

QUALITÄTSBERICHT

Akkreditierung des Studienganges „Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft“ (Bachelor of Arts)

an der Technischen Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist seit dem Jahr 2012 systemakkreditiert und somit berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass alle Studiengänge der Universität die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen. Darüber hinaus prüft die TU Ilmenau, ob auch weitergehende, interne Qualitätskriterien (Rahmenvorgaben für Studium und Lehre der TU Ilmenau) eingehalten werden.

Die Überprüfung der Studiengänge erfolgt durch die Zertifizierungs- und Akkreditierungskommission (ZAK) des Senates, in welcher Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, Studierende und die Vizepräsidentin bzw. der Vizepräsident für Bildung vertreten sind.

In Vorbereitung der Überprüfung durch die ZAK werden neben Selbstberichten der Studiengänge interne Stellungnahmen aus den Gremien der Universität, dem Bereich Service und Administration und der Studierenden sowie externe Gutachten zur fachlich-inhaltlichen Beurteilung der Studiengänge eingeholt. Die externen Begutachtungen erfolgen durch Gruppen von Gutachterinnen bzw. Gutachtern, denen Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, Studierende und Vertreterinnen bzw. Vertreter aus der Berufspraxis angehören.

Die ZAK erarbeitet für jeden Studiengang unter Berücksichtigung der internen und externen Informationen und auf Basis des Selbstberichtes eine Beschlussempfehlung zur internen Akkreditierung für den Senat. Im Ergebnis des Verfahrens wird anschließend, bei Einhaltung der Akkreditierungsvorgaben, durch die Präsidentin bzw. den Präsidenten das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.

Im Fall der teilweisen Nichterfüllung von Akkreditierungsvorgaben erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen. Erforderlichenfalls kann die Akkreditierung auch abgelehnt werden. Durch den Ausspruch der Akkreditierung ohne Auflagen bzw. die Feststellung der Erfüllung der Auflagen wird von der Universität insbesondere bestätigt, dass die sich aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung ergebenden formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien eingehalten werden.

Im Fall der Akkreditierung eines Studiengangs ohne Auflagen gilt die Akkreditierung für eine Dauer von sechs Jahren. Erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen, besteht die Akkreditierung zunächst für einen verkürzten Zeitraum und wird bei Feststellung der Auflagenerfüllung, unter Berücksichtigung der zunächst verkürzt ausgesprochenen Akkreditierungsdauer, auf insgesamt ebenfalls sechs Jahre festgelegt.

1. Akkreditierungsgegenstand

Bezeichnung des Studienganges	Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft
Abschlussgrad	Bachelor of Arts

2. Kurzprofil des Studienganges

Regelstudienzeit	6 Semester
Studienform	Vollzeit
besonderes Profilmerkmal	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Hochschulische Kooperationen	-
Nichthochschulische Kooperationen	-
Webseite des Studiengangs	https://www.tu-ilmenau.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/angewandte-medien-und-kommunikationswissenschaft-b-a

3. Akkreditierungsentscheidung

Beschluss des Senats	02.03.2021
Akkreditierungsentscheidung	akkreditiert mit Auflagen
akkreditiert bis	01.03.2027*
Frist zur Auflagenerfüllung	01.03.2023
Auflagenerfüllung durch Beschluss des Senats festgestellt am:	10.01.2023

**Sofern Auflagen vollständig und fristgemäß erfüllt werden.*

Würdigung

Es handelt sich um einen soliden Bachelor-Studiengang der Kommunikationswissenschaft, welcher die notwendigen und national wie international üblichen Fachthemen abdeckt. Die Neuausrichtung der Vertiefungsmöglichkeiten (Wirtschaftsinformatik und Medieninformatik) als unterschiedliche „Tracks“ wird von Seiten der Gutachter ausdrücklich unterstützt und trägt zur Attraktivität des Studienganges auch im Hinblick auf den Arbeitsmarkt bei. Damit hat der Studiengang ein überregionales Alleinstellungsmerkmal.

Der Workload des Studienganges wird als „hoch aber schaffbar“ bewertet. Grund für den hohen Workload ist die breite inhaltliche Aufstellung. Eine kürzlich durchgeführte Studiengangreform hat die Studierbarkeit verbessert. Der zeitliche und fachliche Anspruch des Studiums erscheint daher angemessen. Das Studium kann in Regelstudienzeit absolviert werden.

Die Qualität der Lehre wird durch eine gute Ausstattung an Professoren sichergestellt, welche den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungen abdecken und sich sowohl fachlich als auch didaktisch regelmäßig weiterentwickeln können. Alle Module wurden zur besseren Einschätzung des Workloads auf 5 CP oder einem Vielfachen davon ausgelegt. Die Bachelorarbeit wurde mit

15 CP inkl. Kolloquium angelegt. Die Größe der Hochschule und die starke regionale Verwurzelung trägt zur positiven Wahrnehmung des Studienangebots bei. Im Hinblick auf die Studierenden ist das Verhältnis zwischen Professoren und Studierenden als offen und angenehm eingeschätzt worden.

Die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien bzw. der TU Ilmenau eingesetzten Prozesse zur Qualitätssicherung sind geeignet, um die Weiterentwicklung des Studienganges langfristig zu sichern. Hier seien vor allem die regelmäßigen studentischen Feedback-Gespräche erwähnt.

Gutachtergruppe

Robert Raback, FH Potsdam

Prof. Martin Emmer, Freie Universität Berlin

Prof. Volker Gehrau, Universität Münster

Matthias Wesselmann, Medienagentur fischerAppelt Hamburg

Auflagen

1. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien wird beauftragt, innerhalb von 24 Monaten für den Bachelorstudiengang Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaft eine externe Begutachtung nachzuweisen.
2. Der Studienplan ist bezogen auf die leistungskonforme Zuordnung der Leistungspunkte zu überprüfen und vor dem Herstellen des Einvernehmens im Studienausschuss ggf. zu korrigieren (einschl. Prüfung auf Auswirkungen auf das Doppelabschlussprogramm).

Empfehlung

1. Im Rahmen der externen Begutachtung sollen u. a. die Aussagekraft der Modulbeschreibungen für Berufsfeld/Schlüsselqualifikationen, die Zahl und Formen der Prüfungen im Modul „Kommunikatorforschung“ sowie die Überschneidungsfreiheit von Lehrinhalten beurteilt werden.
2. Die Gutachter regen an darüber nachzudenken, den Namen des Studiengangs anzupassen, um aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen.
3. Die Gutachter regen an, mehr verpflichtende Hausarbeiten zu fordern, um Studierende besser auf das wissenschaftliche Schreiben der Bachelorarbeit vorzubereiten.
4. Es wird empfohlen, ein besonderes Augenmerk auf die Evaluation zur Analyse der allgemeinen Studienbelastung im 3./4. Semester zu legen, um diese ggf. anzupassen.
5. Die Gutachter regen an, die bereits angesprochene Verbesserung des Zugangs zu benötigter Software und Lizenzen sicherzustellen, auch außerhalb des Campus.
6. Die Gutachter regen an, die Veranstaltung „Fachsprache Englisch - Medien (C1)“ ggf. früher im Curriculum zu verorten.